



# Qualitätsbericht 2013

## Akutkrankenhaus

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

Paracelsus-Elena-Klinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 02.12.2014 um 13:27 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person: .....	5
Link zur Homepage des Krankenhauses: .....	5
http://www.paracelsus-kliniken.de/Kassel.....	6
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	7
<b>A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</b> .....	7
Pflegedienstleitung des Krankenhauses: .....	7
Verwaltungsleitung des Krankenhauses: .....	8
<b>A-2 Name und Art des Krankenhausträgers</b> .....	8
<b>A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus</b> .....	8
<b>A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</b> .....	8
<b>A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	9
<b>A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	11
<b>A-7 Aspekte der Barrierefreiheit</b> .....	13
<b>A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses</b> .....	13
8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen: .....	14
<b>A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus</b> .....	14
<b>A-10 Gesamtfallzahlen</b> .....	14
<b>A-11 Personal des Krankenhauses</b> .....	16
A-11.2 Pflegepersonal .....	16
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal .....	17
A-11.4 Hygienepersonal.....	17
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: .....	18
Ja .....	18
Vorsitzende/Vorsitzender: .....	18
UnivProf. Dr. med. Claudia Trenkwald .....	18
<b>A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</b> ..	18
<b>A-13 Besondere apparative Ausstattung</b> .....	18
<b>A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement</b> .....	19
Ansprechperson für das Beschwerdemanagement: .....	20
Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin: .....	20
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> ..	21
<b>B-[1] Fachabteilung Neurologie</b> .....	21
<b>B-[1].1 Name [Neurologie]</b> .....	21
<b>B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</b> .....	22
<b>B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Neurologie]</b> .....	22
<b>B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neurologie]</b> .....	23
<b>B-[1].5 Fallzahlen [Neurologie]</b> .....	23
<b>B-[1].6 Diagnosen nach ICD</b> .....	23
<b>B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</b> .....	24
<b>B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b> .....	25
<input type="checkbox"/> Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09) .....	25
<input type="checkbox"/> Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) ...	25
<input type="checkbox"/> Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11) .....	25
<input type="checkbox"/> Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14) .....	25
<input type="checkbox"/> Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) .....	25
<input type="checkbox"/> Schlafmedizin (VN22) .....	25
<input type="checkbox"/> .....	25

<b>B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b> .....	26
<b>B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b> .....	26
<b>B-[1].11 Personelle Ausstattung</b> .....	26
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	26
B-[1].11.2 Pflegepersonal .....	27
B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	28
keine Angaben .....	28
<b>Teil C - Qualitätssicherung</b> .....	29
<b>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</b> .....	29
<b>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</b> .....	29
<b>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</b> .....	29
<b>C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V</b> .....	29
<b>C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")</b> .....	29
<b>C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V</b> .....	30
* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe <a href="http://www.g-ba.de">www.g-ba.de</a> ).....	30

## Einleitung



Abbildung: Paracelsus-Elena-Klinik, Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten nun bereits den sechsten Externen Qualitätsbericht der Paracelsus-Elena-Klinik in Ihren Händen. Damit erfüllen wir sowohl unsere gesetzliche Verpflichtung im Rahmen der Qualitätsberichterstattung als auch unsere Informationsverantwortung gegenüber allen Patienten, Angehörigen und anderen interessierten Ansprechpartnern im Gesundheitswesen.

Wir stellen Ihnen hiermit die Leistungsfähigkeit unserer Klinik auf der Basis der aktuellen Zahlen des Jahres 2013 dar. Gleichzeitig geben wir Ihnen Einblicke und Informationen über weitere interne Qualitätsaspekte aus unserer Paracelsus-Elena-Klinik.

Die Grundlage dieses strukturierten Qualitätsberichtes ist die vom Gemeinsamen Bundesausschuss verabschiedete Qualitätsrichtlinie zur Erstellung des Externen Qualitätsberichtes gem. § 137 SGB V.

Wir betrachten den vorliegenden Qualitätsbericht als ein wichtiges Instrument, die in hohem Maße anerkannte medizinische Leistung unserer Kliniken gegenüber der Öffentlichkeit verständlich und transparent darzustellen, sowie Ihnen die Wirksamkeit unserer vielfältigen Aktivitäten zu verdeutlichen.

Die Basis der erfolgreichen medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten ist die Ausrichtung aller Klinikprozesse am Modell des Paracelsus Integrativen Qualitätsmanagements mit den Aspekten des klassischen Qualitäts- und Risikomanagements sowie denen des Arbeitsschutzes.

Die Erfolge dieses Systems sind:

-die interdisziplinäre und multiprofessionelle Weiterentwicklung der medizinisch-pflegerischen Gesamtversorgung auf hohem Niveau

-die Prozessoptimierung einer bedarfsgerechten wie wirksamen Umsetzung im Sinne der Patientenorientierung und Patientensicherheit

-die kontinuierliche Veränderung mit dem Ziel der patientenorientierten Qualitätsverbesserung

Diesen Herausforderungen stellen wir uns seit Jahren erfolgreich.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht 2013 der Paracelsus-Elena-Klinik möchten wir Ihnen unsere Ergebnisse präsentieren.

Peter Schnitzler

Frank Thörner

Thomas Bold

Geschäftsführer der Paracelsus-Kliniken Deutschland

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gesundheits- und Sozialökonom (VWA) Arno Kühnel	Pflegedienstleiter, Qualitätsmanagement - Beauftragter	0561 6009 112	0561 6009 125	arno.kuehnel@paracelsus-kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.-Kff. (FH) Iris Uhlenhake	Verwaltungsdirektorin	0561 6009 115	0561 6009 125	iris.uhlenhake@paracelsus-kliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.paracelsus-kliniken.de/Kassel>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:  
260620146

Standortnummer des Krankenhauses:  
00

Hausanschrift:  
Paracelsus-Elena-Klinik  
Klinikstraße 16  
34128 Kassel

Telefon:  
0561 / 6009 - 0

Fax:  
0561 / 6009 - 125

E-Mail:  
kassel@paracelsus-kliniken.de

Internet:  
<http://www.paracelsus-kliniken.de/kassel>

### Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
UnivProf. Dr. med.	Claudia	Trenkwalder	Ärztliche Leitung	0561 / 6009 - 200	0561 / 6009 - 126	kassel@parace lsus-kliniken.de

### Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
--------	----------	-------	-----------	---	--	---------

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Gesundheits- und Sozialökonom (VWA)	Arno	Kühnel	Pflegedienstleit- er	0561 / 6009 - 112	0561 / 6009 - 125	arno.kuehnel@ paracelsus-klini- ken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Kff. (FH)	Iris	Uhlenhake	Verwaltungs- direktorin	0561 / 6009 - 115	0561 / 6009 - 125	iris.uhlenhake @paracelsus-kl- iniken.de

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:

Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA, Osnabrück

Art:

privat

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Es erfolgt eine Speisewunscherfassung, die persönliche Vorgaben und medizinische Notwendigkeiten (Diäten, Schluckbeschwerden etc.) gleichermaßen berücksichtigt.		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Als Wahlleistung stehen Ein- und Zwei-Bett-Zimmer mit Nasszelle zur Verfügung.
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenfrei
NM48	Geldautomat			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenfrei

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		kostenfrei
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenfrei
NM42	Seelsorge			Unabhängig von regelmäßigen Gottesdiensten besteht die Möglichkeit, Seelsorge in Anspruch zu nehmen.
NM18	Telefon am Bett	1,80 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Regelmäßige Kontakte zur Deutschen Parkinson Vereinigung e.V.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Als Wahlleistung stehen Ein- und Zwei-Bett-Zimmer mit Nasszelle zur Verfügung.

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Hol- und Bringendienste sind vorhanden.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Spezielle Gruppenangebote sind vorhanden.
BF24	Diätetische Angebote	Es erfolgt eine Speisewunscherfassung, die persönliche Vorgaben und medizinische Notwendigkeiten (Allergien etc.) gleichermaßen berücksichtigt.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	bei Bedarf
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### 8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Frau UnivProf. Dr. med. Claudia Trenkwalder: Universität Göttingen, Frau Prof. Dr. Brit Mollenhauer: Universität Göttingen, Frau PD Dr. Friederike Sixel-Döring: Lehrauftrag Universität Marburg
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Langzeitstudie "DeNoPa", (De Novo Parkinson, früher unbehandelter Parkinson) Studie zur Kognition bei Tiefen-Hirn-Stimulation (THS) und diverse andere
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	9 Studien (Thema Parkinson)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	2 Studien (Thema Restless-Legs-Syndrom) 3 Studien (Thema Parkinson)

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

120 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:  
2350

Teilstationäre Fallzahl:  
0



## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,4 Vollkräfte	6 Fachärzte für Neurologie; 2 Fachärzte für Neurologie, Psychiatrie; 0,4 Fachärzte für Innere Medizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	38 Vollkräfte	Teilweise Weiterbildung als Parkinson-Nurses
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	7 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,8	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,7	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,1	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4,7	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	4,3	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	4,1	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,6	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,8	

### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	in Kooperation mit externer Stelle
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Hygienebeauftragte in der Pflege	0 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:  
Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:  
UnivProf. Dr. med. Claudia Trenkwaller

### **A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Sozial- und Gesundheitsökonom (VWA) Arno Kühnel	Pflegedienstleiter, Qualitätsmanagement-Beauftragter	0561 6009 112	0561 6009 125	arno.kuehnel@paracelsus-kliniken.de	Klinikstraße 16 34128 Kassel	
Margret Rausch-Hertel	Neurologin, Stationsärztin, Stellv. Qualitätsmanagement-Beauftragte	0561 6009 0	0561 6009 126	margret.rausch-hertel@paracelsus-kliniken.de	Klinikstraße 16 34128 Kassel	

### **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	in Kooperation

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinst elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	in Kooperation
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	in Kooperation

### ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Ein intern installierter Qualitätszirkel erfasst alle eingehenden Beschwerden und leitet sie an die verantwortlichen Personen ggf. anonym weiter. Eine systematische Bewertung wird durchgeführt.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	Die Mitarbeiter des Hauses wurden intern geschult und unterstützen ggf. die Beschwerdeführung.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	Mündliche Beschwerden werden durch die Stationsmitarbeiter schriftlich erfasst und weitergeleitet.

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	An allen zentralen Stellen der Klinik sind Abwurfmöglichkeiten für schriftliche Rückmeldungen vorhanden.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Nein	Rückmeldungen erfolgen auf Wunsch der Beschwerdeführer unmittelbar oder zeitnah. Die Bearbeitung der Beschwerde wird durch den eingesetzten Qualitätszirkel auch terminlich überprüft.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Für ein funktionierendes Beschwerdemanagement ist in der Klinik der Qualitätsmanagement-Beauftragte verantwortlich.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Die Patientenfürsprecherin ist in das Hausgeschehen einbezogen. Kontaktmöglichkeiten werden gefördert. Sprechzeiten werden bekannt gegeben.
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Sozial- und Gesundheitsökonom (VWA) Arno Kühnel	Klinikstraße 16 34128 Kassel	0561 6009 112	0561 6009 125	arno.kuehnel@paracelsus-kliniken.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Schwester	Christa	Bergkemper	Klinikstraße 16 34128 Kassel	0561 6009 0		

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Neurologie

### ***B-[1].1 Name [Neurologie]***

Neurologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:  
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:  
2800

Hausanschrift:  
Klinikstraße 16  
34128 Kassel

Telefon:  
0561 / 6009 - 0

Fax:  
0561 / 6009 - 125

E-Mail:  
kassel@paracelsus-kliniken.de  
Internet:  
<http://www.paracelsus-kliniken.de/kassel>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
UnivProf. Dr. med., Claudia, Trenkwald	Ärztliche Leitung	0561 6009 200 kassel@paracelsus-kl iniken.de	0561 6009 200	KH-Arzt

## **B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	Keine Zielvereinbarungen getroffen

## **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Neurologie]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN22	Schlafmedizin	
VN20	Spezialsprechstunde	Ambulanz für THS (Tief-Hirn-Stimulation), Restless-Legs-Ambulanz, Allgemeine Ambulanz für Bewegungsstörungen

## ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neurologie]***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[1].5 Fallzahlen [Neurologie]***

Vollstationäre Fallzahl:  
2350

Teilstationäre Fallzahl:  
0

## ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G20	1662	Primäres Parkinson-Syndrom
G25	305	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G23	184	Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien
G21	75	Sekundäres Parkinson-Syndrom
G31	52	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G11	10	Hereditäre Ataxie
G24	10	Dystonie
G91	10	Hydrozephalus
G47	9	Schlafstörungen
G30	5	Alzheimer-Krankheit
I67	5	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
R26	4	Störungen des Ganges und der Mobilität
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F31	< 4	Bipolare affektive Störung
F32	< 4	Depressive Episode

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G04	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G10	< 4	Chorea Huntington
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G40	< 4	Epilepsie
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-902	1887	Testpsychologische Diagnostik
3-800	899	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-05x	745	Andere Endosonographie
1-20a	652	Andere neurophysiologische Untersuchungen
1-207	637	Elektroenzephalographie (EEG)
1-247	582	Olfaktometrie und Gustometrie
1-790	528	Kardiorespiratorische Polysomnographie
1-206	447	Neurographie
1-208	230	Registrierung evozierter Potentiale
1-204	142	Untersuchung des Liquorsystems
1-791	140	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-631	129	Neurostimulation
3-802	96	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-200	76	Native Computertomographie des Schädels
8-97d	71	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom
8-97e	61	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen
9-500	47	Patientenschulung
1-205	35	Elektromyographie (EMG)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-200	26	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-632	24	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-820	23	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-987	17	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-125	16	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-151	14	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
5-431	10	Gastrostomie
3-823	8	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
1-440	7	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-795	6	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
3-203	4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

### **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)</li> <li>• Schlafmedizin (VN22)</li> <li>•</li> </ul>	

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0 Vollkräfte	180,76923	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,4 Vollkräfte	279,76190	6 Fachärzte für Neurologie; 2 Fachärzte für Neurologie, Psychiatrie; 0,4 Fachärzte für Innere Medizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF39	Schlafmedizin	

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	38 Vollkräfte	61,84210	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	7 Vollkräfte	335,71428	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3 Vollkräfte	783,33333	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4 Vollkräfte	587,50000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	9 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	6 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	6 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

**Paracelsus-Kliniken  
Deutschland GmbH & Co. KGaA**

Konzernzentrale  
Sedanstraße 109  
49076 Osnabrück

T 0541 6692-0

F 0541 6692-129

[www.paracelsus-kliniken.de](http://www.paracelsus-kliniken.de)